

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Ortschaftsrat Bad Suderode

SI/ORBS/05/21

Sitzungstermin: Donnerstag, 09.09.2021 19:00 bis 21:45 Uhr
Ort, Raum: Alte Kirche, Schulstraße 18, Bad Suderode

Beginn des öffentlichen Teils: 19:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 21:04 Uhr

Anwesend

Ortsbürgermeister Bad Suderode

Herr Gerd Adler

Mitglied im Ortschaftsrat

Herr Hans-Joachim Wagner

Herr André Kutzke

Frau Marion Winderlich

Verwaltung

Herr Michael Busch

Frau Katrin Kluge

Herr Jörg Grundmann

Frau Kerstin Antczak

Frau Anke Schimpf

Gäste

Herr Fliege (Geschäftsführer Stadtwerke Quedlinburg)

Herr Christian Müller

Herr Stefan Krimmling

Frau Elke Schüttau

Herr Ralf Fischer

Herr Schmidt

Frau Rudloff

Schriftführer

Frau Dörte Pages

Abwesend

Mitglied im Ortschaftsrat

Frau Christina Geffert

entschuldigt

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 27.05.2021
- TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters
- TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA
- TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 5 Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung
- TOP 5.1 Bericht Sachgebiet 2.4
- TOP 5.2 Bericht des Oberbürgermeisters

Niederschrift ÖT

SI/ORBS/**05/21**

- TOP 6 Vorstellung Herr Fliege-Geschäftsführer der Stadtwerke Quedlinburg GmbH
- TOP 7 Öffentliche Einwohnerfragestunde
- TOP 8 Vorlagen
- TOP 8.1 Satzung über die Aufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortskern“ in der Quedlinburger Ortschaft Bad Suderode (Aufhebungssatzung)
Vorlage: BV-StRQ/040/21
- TOP 8.2 Erhöhung von Mieten und Pachten
Vorlage: BV-BgmQ/016/21
- TOP 9 Anträge
- TOP 9.1 Antrag zur Widmung des Fußweges "an der Alten Kirche" in Bad Suderode
Vorlage: A-ORBS/001/21
- TOP 9.2 Antrag auf Flächenkauf zur Entwicklung des soziokulturellen Zentrums Schulstraße 18 in Bad Suderode
Vorlage: A-ORBS/002/21
- TOP 9.3 Antrag auf Einrichtung eines Fußgängerschutzweges an der Südseite der Kreuzung Chausseestraße/Bahnhofstraße
Vorlage: A-ORBS/003/21
- TOP 10 Anfragen
- TOP 11 Anregungen
- TOP 12 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 21 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 22 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Adler eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsmäßige Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte, die Vertreter der Stadtverwaltung und die Gäste. Er äußert sein Bedauern, dass Frau Geffert in diesem Kalenderjahr an den öffentlichen Sitzungen des Ortschaftsrates noch nicht teilnehmen konnte. Dadurch ist es uns leider nicht möglich gewesen, ihre Überlegungen und Gedanken zu den Angelegenheiten der Ortschaft in unseren Beratungs- u. Beschlussprozessen einfließen zu lassen.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

ungeändert beschlossen

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 27.05.2021

Die Ortschaftsräte bestätigen die Niederschrift vom 27.05.21.

ungeändert beschlossen

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters

zu TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA

Es wurden in der Zeit vom 27.05.2021 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

zu TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Der Ortsbürgermeister Herr Adler berichtet über folgende Ereignisse und Schwerpunkte:

- Seit über 2 Jahren steht die Problematik des Geh- u. Radweges an der Chausseestraße auf der Tagesordnung. Dazu hat es im Juni einen weiteren Vororttermin unter Beteiligung der Stadt und des Landesstraßenbaubetriebes gegeben. Es wurde über die möglichen Varianten der Schaffung eines solchen Geh- u. Radweges gesprochen. Einvernehmlich wurde die Notwendigkeit zur Errichtung dieser Anlage gesehen und es wurde vom Landesstraßenbaubetrieb in Aussicht gestellt, dass eine 50 %ige Übernahme der Kosten durch die Landesbaubehörde erfolgen kann. Dazu ist momentan eine Vereinbarung in Vorbereitung, dass die Stadt gemeinsam mit der Landesstraßenbaubehörde die Planung und Ausführung übernimmt, finaler Abschluss könnte perspektivisch in 2 Jahren sein.
- Seit 2 Jahren besteht die Planung zur Einrichtung von permanenten Sonnenschutzanlagen in der Kita als präventive Gesundheitsschutzmaßnahme, dies ist soweit bestätigt und der Auftrag zur Ausführung ist erteilt.
- Die Straße zur Paracelsiusklinik wird aktuell repariert, verbreitert und in eine gute Befahrbarkeit versetzt.
- Für den Seniorenwohnpark an der Nordhäuser Heerstraße, auf dem Gelände der ehemaligen Schule, sind die Unterlagen zu dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan öffentlich ausgelegt.
- Das viele Totholz im Kurpark wird im Herbst geschreddert und aus dem Kurpark entfernt werden. Dafür wurde eine externe Firma beauftragt.
- Für Oktober ist eine Verkehrsschau eingeplant. Dort werden verkehrstechnische Probleme und Engpässe mit den zuständigen Behörden besprochen und Lösungsvorschläge erarbeitet.
- Im Oktober ist der Abschluss der Beantragung für das Prädikat „Erholungsort“ vorgesehen. Dazu findet abschließend im Oktober ein Termin mit dem Deutschen Wetterdienst statt, der die klimatischen Voraussetzungen für das Prädikat überprüft.

In weiterer Vorbereitung ist die Anschaffung eines großen Schwibbogens, wovon sich der Harzklub intensiv bemüht, der dann als ständiger Schmuck des Rathausbalkons in der Adventszeit genutzt werden soll. Dazu ist ein Antrag auf Bezuschussung an die Stadt Quedlinburg gestellt, der Ende September entschieden wird.

Herr Adler möchte auf die Problematik des Hochwasserschutzes eingehen. Der Starkregen Ende August mit Niederschlag von 45 l / m² innerhalb weniger Stunden, mit einem erheblichen Anteil von Treibgut, im Verlauf des Kaltetalbachs war gravierend. Hierbei der ausdrückliche herzliche große

Dank für die Hilfe von Anliegern und Mitarbeitern des Bauhofs, die sich darum bemüht haben, dass diese Wassermassen sicher abfließen konnten. Bei der Gelegenheit hat sich gezeigt, dass nun schon seit 2 Jahren das Rückhaltegitter, im Verlauf des Baches bei der Einmündung in die Verrohrung unmittelbar in Höhe des Kurcafe`s, vor 2 Jahren verkehrt eingebaut wurde. Der Unterhaltungsverband hat es bisher nicht korrigiert. **Herr Adler** kann nicht verstehen, warum es nicht möglich ist, dies zu beheben.

Es wurde zum wiederholten Male festgestellt, dass vom Fischteich, der immer mehr verlandet, im Prinzip die strömungsverlangsamende Wirkung, die dieser Teich haben soll, für anfallendes Starkwasser nicht mehr gewährleistet werden kann, so dass das Wasser ungebremst in den Bach und Richtung Ort einläuft. Hier müssen unbedingt von Seiten der Verwaltung ernsthafte Schritte unternommen werden, dass auch der Unterhaltungsverband Untere Bode/Selke seinen Verpflichtungen nachkommt. **Herr Adler** bittet ausdrücklich darum, dass dort gehandelt wird.

zu TOP 5 **Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung**

Herr Busch bittet bezüglich der Verkehrsschau den Ortschaftsrat einen Termin zu benennen, damit alle Ortschaftsratsmitglieder daran teilnehmen können, um diesen an die beteiligten Behörden weiterzuleiten. Die ersten Schwerpunkte wurden benannt, so dass Polizei und Landkreis mit daran teilnehmen und die in der Stadt beteiligten Bereiche.

Herr Busch führt aus, dass die Prädikatisierung und der Schwibbogen von Herrn Adler schon angesprochen wurde.

Herr Busch äußert bezüglich der Coronasituation im Landkreis, dass im Verhältnis zur gesamten Bundesrepublik der Landkreis Harz noch „gut“ da steht, es besteht eine Inzidenz von 18,28, das Kriterium liegt bei 35. Es wird auch heutzutage nicht nur der Inzidenzwert hinzugezogen, sondern auch die Belastung der Intensivbetten und die Impfsituation als solches. Wir stehen im Bundesvergleich als Land Sachsen-Anhalt dort nicht schlecht da. Es muss weiter so bleiben, und deshalb laufen weiterhin Initiativen hinsichtlich Impfstrategien.

Herr Busch informiert, dass die Stadtverwaltung an einem genehmigungsfähigen Haushalt arbeitet, um diesen vorzulegen, dies stellt sich momentan sehr schwierig dar, die Haushaltssituation ist sehr angespannt, was ja auch an der vorliegenden Haushaltssperre der Stadt Quedlinburg zu sehen ist, d. h. alle Aufgaben, die nicht von gesetzlichen Regelungen oder Verträgen abgesichert sind, benötigen die Freigabe. Bei entsprechender Begründung wird diese erteilt, so auch die Freigabe für das Erntedankfest in Bad Suderode, so dass wir an der Stelle gemeinsam weiterarbeiten können. Momentan im Ergebnishaushalt ein Betrag von 5,6 Millionen, damit brauchen wir nicht in die Genehmigungsfähigkeit reingehen, wir sind als Verwaltung aufgefordert entsprechende Kürzungen vorzunehmen. Man muss Priorisierungen vornehmen, das geht auch in den Hoch- und Tiefbaubereich mit rein, damit am 04.11.21 ein Haushalt vorlegt werden kann, auch hier sind alle aufgefordert hinsichtlich Prioritäten, gerade auch für den Ort Bad Suderode zu benennen, was wird gemacht und was muss aufgeschoben werden. Die Zielstellung ist eine Beschlussfassung noch am 09.12.21 im Stadtrat vorzulegen, damit auch im nächsten Jahr Handlungsfähigkeit besteht.

Herr Busch weist auf das kommende Wochenende hin, 11., 12. September, „Tag des offenen Denkmals“ mit der Öffnung der Stiftskirche in Gernrode und der Elementarschule hin. In Quedlinburg sind 40 Objekte geöffnet, die dazu einladen besichtigt zu werden. Es wird ein Bürgerfrühstück geben und eine kulturelle Umrahmung.

Desweiteren informiert **Herr Busch**, dass die Stadt Quedlinburg für die anstehende Zensuserhebung (Einwohnerzählung) verantwortlich ist, die Erhebungsstelle wird im „Deutschen Haus“ in Gernrode errichtet und als Leiter der Erhebungsstelle wird Herr Grundmann fungieren. Dies wird ab 01.11.2021 stattfinden, dann werden die Schulungen der Erhebungsbeauftragten durchgeführt und ab 01.01.22 startet die Zensuserhebung. Dies hat zur Folge, dass die Vertretung von Herrn Grundmann abgesichert werden muss, dies ist in Arbeit.

Auch die Bundestagswahl ist in Vorbereitung sowie in den Ortsteilen, alle Wahlvorstände sind besetzt durch ehrenamtliche Helfer. Die Bundestagswahl kann ordnungsgemäß durchgeführt werden. Es wurde schon ausgiebig die Möglichkeit der Briefwahl genutzt.

zu TOP 5.1 Bericht Sachgebiet 2.4

Herr Grundmann ergänzt, dass er bezüglich der Verkehrsschau hat mit dem Straßenverkehrsamt (Frau Mathe) gesprochen hat. Sie möchte, dass der Landkreis und die Polizei daran teilnimmt, falls noch Probleme auftreten sollten oder man über vorliegende Problematiken reden muss, der Termin wird zeitnah festgelegt.

zu TOP 5.2 Bericht des Oberbürgermeisters

Herr Busch gibt bekannt, dass nach einem langen Auswahlverfahren die wichtige Stelle des Geschäftsführers der Stadtwerke mit Herrn Fliege besetzt werden konnte.

zu TOP 6 Vorstellung Herr Fliege-Geschäftsführer der Stadtwerke Quedlinburg GmbH

Herr Fliege bedankt sich für die Einladung und stellt sich vor. Herr Fliege ist gebürtiger Quedlinburger, für die Ausbildung hat es ihn nach Halle verschlagen mit der damaligen Absicht, wieder in den Harz zu ziehen. Nach der Wende hat es ihn nach Artern gezogen, dort war er Facharbeiter für Energiewirtschaft, hat alle handwerklichen Sachen von Grund auf im Bereich Energiewirtschaft bis zum Jahre 2000 erlernt. Dann ging er in den kaufmännischen Bereich (Ballenstedt und Kloster-Mansfeld), betreute Firmen auch in der Harzregion. Dann wechselte Herr Fliege Richtung Chemnitz, dort hat er 11 Jahre gelebt und gearbeitet. 2020 kam die Möglichkeit in den Harz zurückzukehren und bei den Stadtwerken Quedlinburg mit Aussicht auf die Betriebsleiterstelle. Daraus ist die Geschäftsleitung der Stadtwerke Quedlinburg geworden, Herr Fliege freut sich, dass die Wirkungsstätte nicht nur die Kernstadt umfasst, sondern auch die Ortsteile Bad Suderode und Stadt Gernrode. Herr Fliege verspricht, die Stadtwerke haben ihren Ursprung in Quedlinburg, aber er möchte das Haus in ein Regionalwerk entwickeln, d. h. nicht an der Stadtgrenze halt zu machen, sondern auch die Bedürfnisse der Bürger außerhalb der Kernstadt zu kümmern. Er kann verstehen, dass manche Bürger sich nicht zur Kernstadt dazugehörig fühlen, ein wenig Patriotismus für den eigenen Ort gehört mit Sicherheit und Stolz dazu. Herr Fliege freut sich auf die Zusammenarbeit.

Herr Adler fragt an, ob es zeitnah möglich ist, Elektroladesäulen an öffentlichen Plätzen in Bad Suderode zu eröffnen, um dann auch Einnahmen für die Stadtwerke zu generieren. **Herr Fliege** führt dazu aus, dass es einen Grund gibt, warum die Stadtwerke noch zögern diese Säulen zu errichten. Jeder, der zu einer Elektrozapfsäule fährt hat das Recht, auf dem freien Markt seinen Stromanbieter zu wählen. Die öffentliche Ladeinfrastruktur steht allen Stromlieferanten, dass sind in Deutschland etwa um die 1000. Wenn die Stadtwerke Quedlinburg in die Hardware investieren, haben die Stadtwerke keinerlei Garantie, dass der Nutzer der Zapfsäule den Strom der Stadtwerke kauft. Eine einzelne Ladesäule zieht Investitionen in Höhe von 15.000€ nach sich. Es gibt eine Konzepterarbeitung mit der Stadtverwaltung, wie Wünsche nach Elektrozapfsäulen nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten abgearbeitet werden können. Es ist ein gemeinsamer Anspruch von allen Beteiligten hier Lösungen zu schaffen.

zu TOP 7 Öffentliche Einwohnerfragestunde

Frau Rudloff fragt an, warum der TOP 9.1 „Widmung eines Weges“ wieder auf der Tagesordnung steht, da dies schon vor 2 Jahren Thema war.

Herr Adler äußert dazu, dass die Klärung im gesondert aufgeführten Tagesordnungspunkt geklärt wird.

Herr Kiehne beanstandet, dass in der gesamten Ortschaft Bad Suderode keine Hundetoiletten verfügbar sind, bis zur Eingemeindung vor 2 Jahren waren diese in Bad Suderode vorhanden.

Herr Adler befürwortet die Anschaffung von Ständern mit Hundekotbeutel, diese sollten dann in den zahlreichen Müllbehältern der Ortschaft entsorgt werden können.

Herr Müller gibt an, dass das massive Laubaufkommen in der Ellernstraße nicht handzuhaben sei, die Gullys seien mit altem Laub noch so voll, dass kein Regenwasser abfließen kann. **Herr Müller** fragt an, ob die Stadtreinigung sich darum kümmern kann. **Herr Busch** wird diese Anfrage mit in die Beratung nach Quedlinburg nehmen. **Herr Müller** fragt auch an, warum in der Ellernstraße die Parkplätze zeitlich begrenzt werden müssen, dies sei schlecht für die Anwohner. **Herr Adler** äußert dazu, dass bei Freigabe der Parkplätze alle den ganzen Tag belegt sein werden und die Anwohner auch dann keine Parkmöglichkeit hätten. Für alle Beteiligten könne keine befriedigende Lösung gefunden werden.

Herr Schmidt fragt an, ob die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 km/h regelmäßig überprüft werden könne. **Herr Busch** äußert dazu, dass dies nur durch Kontrollen der Polizei überprüft und geahndet werden kann. Er wird diesen Hinweis weiterleiten. Herr Schmidt fragt auch an, warum die Grünanlagen in der Bahnhofstraße nicht ausreichend gepflegt wird, die Hecke würde über den Fußweg wachsen. **Herr Adler** antwortet, dass die Anfrage an den Bauhof weitergeleitet wird.

zu TOP 8 Vorlagen

zu TOP 8.1 Satzung über die Aufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortskern“ in der Quedlinburger Ortschaft Bad Suderode (Aufhebungssatzung) Vorlage: BV-StRQ/040/21

Frau Antczak führt dazu aus, dass es sich nur noch um einen reinen formellen Akt handelt, da die gesamte Sanierungsmaßnahme bereits abgeschlossen ist, die Sanierungsziele sind erreicht. Es liegt die Schlussabrechnung vor, die über das Landesverwaltungsamt des Landes Sachsen-Anhalt belegt wurde. Diese wurde bestätigt, es lagen keine Beanstandungen vor. Die Sanierungsmaßnahmen beliefen sich auf eine Summe in Höhe von 3.428.000€. Der Bewilligungsbescheid vom Landesverwaltungsamt liegt vor, datiert auf den 20.07.21. Darin wird uns bescheinigt, dass die bewilligten Fördermittel in Höhe von 864.000€ vollständig zur Finanzierung der Gesamtmaßnahme eingesetzt und ausschließlich zur Erfüllung des Zweckes verwendet wurde.

Es wurde eine geforderte Abschlussdokumentation in Papierform erstellt. Sobald diese gedruckt ist, die Freigabe durch den Oberbürgermeister liegt vor, erhält eine Ausführung.

Frau Winderlich fragt an, ob die Lauenburger Straße zur Sanierungsmaßnahme gehört, speziell der Bereich Anbindung Friedhof. **Herr Adler** äußert dazu, dass dieser Bereich außerhalb der Sanierungsmaßnahme liegt.

vorberatend zugestimmt

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

Niederschrift ÖT

SI/ORBS/05/21

zu TOP 8.2 Erhöhung von Mieten und Pachten Vorlage: BV-BgmQ/016/21

Frau Schimpf führt dazu aus, dass beschlossen wurde, die Mieten und Pachten in diesem Jahr anzuheben, dies wurde in der Vergangenheit nicht gemacht, die Welterbestadt war sehr moderat diesbezüglich. Angesichts der angespannten Haushaltslage wurde diese Option jetzt durchgeführt. In Bad Suderode betrifft es 2 Objekte, dort werden die Mieten auf den Stand gebracht, der auf dem Markt vergleichbar ist. **Herr Adler** äußert dazu, dass es sich hauptsächlich um die Gewerbeeinheit im Rathaus handelt, wo der Mietpreis sich von 5€ auf 6€ pro m² erhöht. **Frau Schimpf** führt dazu aus, dass es kein großer Betrag sei, allerdings müsse die Welterbestadt handeln, der Oberbürgermeister hat dies entschieden.

Frau Winderlich, als Selbständige, führt dazu ihre persönliche Meinung aus, dass sie dem nicht zustimmen kann. Aufgrund der Coronasituation haben es alle Gewerbetreibenden sehr schwer. In jedem Bereich kommt eine Erhöhung, darum möchte Frau Winderlich anmerken, dass nach der langen Schließzeit aufgrund von Corona nun noch eine Mieterhöhung dazu kommt. **Herr Adler** kann dies gut nachvollziehen, möchte dazu für alle Anwesenden anmerken, dass kontinuierlich Einzelfallprüfungen durchgeführt werden.

Frau Schimpf informiert darüber, dass die Welterbestadt bezüglich der Coronasituation Jedem, der auf die Welterbestadt zukam, Unterstützung angeboten hat, z. B. in Form von Stundungen ect.

Herr Wagner möchte noch mal an die Worte von Herrn Busch erinnern, dass die Welterbestadt einen Haushalt bestätigt haben möchten, da muss stark daran gearbeitet werden, dass nächstes Jahr ein bestätigter Haushalt vorliegt, damit Handlungsfähigkeit besteht. Jeder muss dazu seinen Beitrag bringen.

Kenntnis genommen

Ja 3 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 9 Anträge

zu TOP 9.1 Antrag zur Widmung des Fußweges "an der Alten Kirche" in Bad Suderode Vorlage: A-ORBS/001/21

Herr Adler erläutert den Antrag.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Bad Suderode beantragt die Widmung für den Fußweg „an der Alten Kirche“ durch die Welterbestadt Quedlinburg. Die Welterbestadt erklärt sich bereit, die Bewirtschaftung und Pflege dieses Weges vollständig zu übernehmen.

ungeändert beschlossen

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 9.2 Antrag auf Flächenkauf zur Entwicklung des soziokulturellen Zentrums Schulstraße 18 in Bad Suderode
Vorlage: A-ORBS/002/21

Die genaue Grundstücksgröße muss erneut ermittelt werden, da **Frau Schüttau** bemerkt, dass es sich um 200 m² handelt.

Herr Kutzke fragt an, da die Resonanz zum Bedarf des soziokulturellen Zentrums überschaubar war, ob das Interesse bzw. die Nachfrage größer wurde, da es zur Belastung von Stadtmitteln führt.

Herr Adler informiert, dass es ein Zentrum für beide Ortschaften Stadt Gernrode und Bad Suderode. Der regelmäßige Zuspruch für das soziokulturelle Zentrum ist sehr gut, es liegt eine konstante Größe vor mit wachsender Inanspruchnahme. Es soll ein Gemeinschaftshaus entwickelt werden, dass auch öffentliche und private Nutzung zur Verfügung steht.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Bad Suderode stellt an die Welterbestadt den Antrag auf Flächenkauf zur Entwicklung des soziokulturellen Zentrums Schulstraße 18 in Bad Suderode.

Es handelt sich um die angrenzende Gartenfläche im Eigentum der Familie Schüttau in einer Größe von etwa 200 m². Diese Fläche soll das Außengelände des soziokulturellen Zentrums erweitern für Freiluftaktivitäten, insbesondere im Rahmen der Jugend – und Freizeitarbeit.

ungeändert beschlossen

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 9.3 Antrag auf Einrichtung eines Fußgängerschutzweges an der Südseite der Kreuzung Chausseestraße/Bahnhofstraße
Vorlage: A-ORBS/003/21

Herr Adler führt aus, dass dadurch eine sichere Querung für die Einwohner von Bad Suderode, aber auch für die touristischen Gäste der Ortschaft ermöglicht wird. Eine sichere Erreichbarkeit des Bahnhofs der HSB Schmalspurbahn in Bad Suderode wird sichergestellt. Gleichzeitig ist die Verbindung in umgekehrter Richtung zum Ortskern und in die Erholungsziele möglich. Auch Radfahrer und behinderte Menschen können diesen Verkehrsknotenpunkt unfallfrei passieren. Dieser Fußgängerschutzweg sichert auch den Schulweg zum Schulcampus Hagenberg.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat von Bad Suderode stellt den Antrag auf Einrichtung eines Fußgängerschutzweges an der Südseite der Kreuzung Chausseestraße/Bahnhofstraße.

ungeändert beschlossen

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 10 Anfragen

Herr Adler äußert eine Anfrage an den Verkehrsbereich bezüglich der letztmalig angeforderten 30km/h Begrenzung am Brinkberg für den Lastenverkehr. **Herr Busch** führt aus, dass es an die zuständige Behörde weitergeleitet wurde, es liegt jedoch noch keine abschließende Mitteilung vor.

Herr Adler äußert, dass Anwohner von der Brinkstr. 44/44a auf ihn zukommen seien, dass durch die Regenfälle die Fahrbahn stark ausgespült ist. Anwohner berichteten, dass der Bauhof turnusmäßig gehandelt hat, dies aber in letzter Zeit nicht stattfand. **Herr Adler** bittet um Wiederaufnahme der Arbeiten durch den Bauhof.

Herr Wagner fragt an, wie das Tempolimit am Brinkberg durchgesetzt werden kann, speziell die Holztransporter fahren viel zu schnell, er sieht die Gefahr, dass bei einer Notfallbremsung Unfälle passieren, es bestehe Handlungsbedarf. **Herr Busch** äußert dazu, die Verwaltung kann das Tempolimit nicht durchsetzen, er wird dies an die Polizei weiterleiten, um mehr Kontrollen durchzuführen. Außerdem soll die Brinkstraße mit in die Verkehrsschau aufnehmen, um dann die Problematik vor Ort anzusehen.

zu TOP 11 Anregungen

Frau Winderlich regt an, da der Bauhof die Pflege der Grünanlagen nicht schaffe, dass jeder Anwohner einen kleinen Teil der Pflege der Grünanlagen übernehmen könnte und der Bauhof die Abholung des Abfalls übernehmen würde.

Herr Adler regt an, den Hügel an der Landstraße, Abzweig Reißaus, abzutragen, da dadurch die Einsehbarkeit nicht gegeben ist. Die Radfahrer haben Vorfahrt und werden nicht gesehen. Eine weitere Problematik stellt die Einfahrt in Bad Suderode aus Richtung Gipshüttenweg (der im sehr schlechten Zustand ist) dar. Die Anregung sei, die LED-Verkehrstafel solle dort aufgestellt werden, da die Einfahrt zum Kindergarten in unübersichtlich sei.

Herr Adler stellt als Anregung die Wünsche der Raumnutzung des soziokulturellen Zentrums vor. (Siehe Skizzen)

zu TOP 12 Schließen des öffentlichen Teils

Herr Adler schließt um 21:05 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

zu TOP 21 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Es wurden keine nicht öffentlichen Beschlüsse mit wesentlichem Inhalt gefasst.

zu TOP 22 Schließen der Sitzung

Herr Adler schließt die Sitzung um 21.45 Uhr.

gez. Gerd Adler
Gerd Adler
Vorsitzender
Ortschaftsrat Bad Suderode

gez. Pages
Pages
Protokollantin